

TSV Wietzendorf feiert Rückkehr

Es ist geschafft: Der TSV Wietzendorf hat den ersten Matchball verwandelt und steigt in die Handball-Verbandsliga auf.

Nach einer wahren Machtdemonstration hat sich der TSV Wietzendorf den Meistertitel der Landesliga gesichert und kehrt nach einjähriger Abstinenz in die Verbandsliga zurück. Im Topspiel beim Tabellenzweiten MTV Eyendorf zeigte sich Wietzendorf von seiner besten Seite und deklassierte die Gastgeber mit 28:16 (16:9). „Die Erleichterung und Freude ist riesengroß. Dass wir uns in Eyendorf so präsentieren, hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können“, sagte ein stolzer Bernd Otte. Der Trainer des TSV hatte im Vorfeld mit einem engen Spiel gerechnet, doch Wietzendorf war vom Anpfiff an hochmotiviert und begann die Partie mit einem 5:0-Lauf. „Eyendorf wirkte gehemmt“, erklärte Otte.

Die aggressive Abwehr der Gäste ließ der Offensive des MTV kaum Räume und verteidigte mit hoher Intensität. „Man hat bei uns den hundertprozentigen Willen gespürt. Wir waren in der Abwehr so aggressiv, wie ich mir das vorstelle“, freute sich Otte. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit baute der TSV vor 400 Zuschauern seinen Vorsprung auf 11:2 aus. Eyendorf wirkte regelrecht geschockt und fand nie wirklich ins Spiel.

Auch wenn der MTV den Rückstand bis zur Halbzeit auf sieben Tore verkürzen konnte, war Wietzendorf stets Herr der Lage und zog im zweiten Durchgang weiter davon. Die Gastgeber schafften es im Angriff nicht, Druck aufzubauen und die TSV-Abwehr in Bewegung zu bekommen. Nachdem der Sieg bereits Mitte der zweiten Halbzeit feststand, kannte der Jubel nach Schlusspfiff (28:16) keine Grenzen. „Die Siegesfeier hat bis in die frühen Morgenstunden angedauert“, gab Otte noch einen kleinen Einblick in die Festivitäten des frischgebackenen Meisters.

Bernd Otte: Mental sind wir einfach stark

Handball-Landesliga: Interview mit dem Meistertrainer – Thees Wrogemann wechselt von der HSG Heidmark zum TSV

Der TSV Wietzendorf feiert die Rückkehr in die Handball-Verbandsliga. Trainer Bernd Otte nahm die Glückwünsche von BZ-Mitarbeiter Malte Richter entgegen und äußerte sich zum Aufstieg.

BZ: Glückwunsch zur Meisterschaft und Aufstieg. Gab es im Rückblick auf die Saison einen Schlüsselmoment?

Bernd Otte: Nein, eigentlich gab es den nicht. Wir waren gegen die Aufstiegskandidaten einfach auf den Punkt da und haben in diesen Spielen eine bärenstarke Einstellung gezeigt und mit einer intensiven und starken Abwehr gespielt.

Was macht Ihre Mannschaft so stark?

Mental sind wir einfach stark. Wir haben uns immer gut auf die Mannschaften eingestellt und uns dem Niveau angepasst. Zudem sind wir sehr ausgeglichen besetzt und konnten in den Spitzenspielen unsere Leistung abrufen.

Was muss sich im Spiel des TSV Wietzendorf in der Verbandsliga ändern?

Ich bin guter Dinge, dass wir nächstes Jahr besser aufgestellt sind. Wir müssen uns vor allem spielerisch deutlich verbessern. Über die Saison haben wir es nicht geschafft, uns in diesem Bereich zu steigern. Das lag besonders an der schwachen Trainingsbeteiligung, mit der wir berufsbedingt leben müssen. Dafür ist unsere Abwehr besser geworden und wird uns in der Verbandsliga helfen.

Laufen bereits Vorbereitungen für die neue Saison?

Erst einmal wollen wir die Saison vernünftig zu Ende bringen und müssen dann Gespräche mit den Spielern führen, ob jemand eventuell kürzertreten möchte oder muss. Dennoch wird es keine großen Veränderungen geben. Fest steht, dass Thees Wrogemann von der HSG Heidmark hinzustößt.

(Böhme-Zeitung)